

Festival der Talente 2026 der Musikschule J. N. Hummel

Im Jahr 2026 feiert die Musikschule Johann Nepomuk Hummel Weimar ihr 60-jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Jubiläum veranstalten wir vom 27. bis 29. November 2026 das große Festival der Talente – einen dreitägigen internen Musikwettbewerb.

Eingeladen zur Teilnahme am Festival der Talente sind Schüler der Musikschule J. N. Hummel, die ihren Unterricht im Fach, in dem sie teilnehmen an der Musikschule erhalten. Bei Ensembles müssen mindestens die Hälfte der Mitglieder auch ihren Instrumentalunterricht an unserer Musikschule erhalten. Ensemblemitglieder, die ihren Instrumentalunterricht anderweitig erhalten, dürfen sich nicht in einer Ausbildung an einem Spezialmusikgymnasium oder in einer musikalischen Berufsausbildung befinden oder diese abgeschlossen haben.

Wir möchten mit dem Festival der Talente die Freude am Musizieren, das intensive Arbeiten an selbst gewählter Literatur und das Kommunizieren mit dem Publikum fördern. Im Zentrum steht für uns die Anerkennung für die erbrachte Leistung, ein für den jeweiligen Teilnehmer angemessenes Programm einstudiert und vor Publikum präsentiert zu haben. Wir vergeben Punktzahlen und Preise nach der Qualität der Darbietung. Qualität ist dabei vielschichtig zu verstehen: Erfassen des Charakters der gespielten Musik, emotionale Intensität, technische Sicherheit, stilistisch angemessene Interpretation sowie Kommunikation mit dem Publikum sind Facetten dessen, was Musik zu etwas Besonderem macht.

Altersgruppen, Spieldauer, Literaturauswahl

Die Altersgruppen bestimmen sich nach dem Geburtsjahr:

AG I	2019 oder später geboren	bis zu 7 min
AG II	2017 oder 2018 geboren	bis zu 7 min
AG III	2015 oder 2016 geboren	bis zu 10 min
AG IV	2013 oder 2014 geboren	bis zu 12 min
AG V	2011 oder 2012 geboren	bis zu 15 min
AG VI	2010 oder früher geboren	bis zu 20 min

In den Altersgruppen I bis III sind mindestens 2 Stücke zu spielen, in den Altersgruppen IV bis VI mindestens 3 Stücke. Als Stück zählt ein abgeschlossenes Werk oder ein Satz eines mehrsätzigen Werkes. Langsame Einleitungen zu schnellen Sätzen zählen nicht als separates Stück. Der Charakter der gespielten Werke sollte sich deutlich unterscheiden, damit die Vielseitigkeit der Teilnehmer zu erkennen ist, es gibt aber keine Festlegungen bezüglich zu spielender Stilepochen. Die Spieldauer ist nur als Höchstgrenze zu verstehen, auch deutlich kürzere Beiträge sind willkommen, wenn die Zahl der zu spielenden Stücke erfüllt wird.

Kategorien

Die Teilnahme ist in folgenden Kategorien möglich:

- Akkordeon
- Blasinstrumente
- Gesang
- Gitarre, Harfe
- Jazz/Rock/Pop (solistisch und als Ensemble)
- Kammermusik mit und ohne Klavier (bis zu 8 Mitwirkende)
- Klavier
- Streichinstrumente

Jury und Bewertung

Die Jury besteht aus Lehrkräften der Musikschule und externen Juroren. Alle Juroren kennen die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verschiedenster Leistungsstufen aus eigener Erfahrung, so dass Verständnis und Anerkennung für das Spiel der Teilnehmer selbstverständlich sind. Eine Jury besteht aus mindestens 5 Juroren.

Es ist ausgeschlossen, dass ein Lehrer eigene Kinder oder eigene Schüler bewertet, auch wenn diese in einer Kategorie antreten, in der der Unterricht von einer anderen Lehrkraft erteilt wurde (beispielsweise bei einem Kammermusik-Ensemble, das von der Lehrkraft nicht unterrichtet wurde). Das soll eine vorurteilsfreie Punktvergabe erleichtern.

Aus den Bewertungen aller Juroren wird eine Durchschnitts-Punktzahl gebildet, die folgenden Prädikaten zugeordnet wird:

80 – 100 Punkte	ausgezeichnet, konzertreif
60 – 79 Punkte	sehr gut
40 – 59 Punkte	gut
unter 40 Punkte	mit Erfolg teilgenommen

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und ein kleines Präsent.

Neben den Prädikaten werden viele Preise vergeben, unter anderem:

- Preis für die beste Interpretation eines Werkes von J. N. Hummel
- Preis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes (auch einer eigenen Komposition)

Ablauf und Spielorte

Freitag und Samstag: Vorspiele parallel an drei Orten in Apolda:

- Carolinenheim
- Saal der Musikschule Apolda

- Restaurant der Stadthalle

Sonntag, 29. November 2026, 16 Uhr: großes Preisträgerkonzert in der Stadthalle Apolda – der festliche Höhepunkt des Wochenendes.

Der detaillierte Zeitplan wird spätestens eine Woche vor dem Wettbewerb auf der Website der Musikschule bekannt gemacht.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail bis zum 01.11.2026 durch Versand des ausgefüllten Anmeldeformulars und durch Versand eines Überweisungsbeleges über die Anmeldegebühr von 15 EUR auf das Konto der Musikschule an:
wettbewerb@musikschule-weimar.de

Die Anmeldegebühr wird für jeden teilnehmenden Schüler nur einmal fällig, auch wenn der Schüler in mehreren Kategorien teilnimmt.

Bei Ensembles ist es ausreichend, wenn die Anmeldung für alle Teilnehmer auf einem Formular und in einer E-Mail erfolgt, die Anmeldegebühr ist dabei für jedes Ensemblemitglied zu zahlen. Für beispielsweise ein Trio sind also 45 EUR zu überweisen.

Wenn für die Teilnahme am Wettbewerb ein Korrepetitor der Musikschule benötigt wird, müssen spätestens zum Anmeldeschluss die Noten für den Korrepetitor bereitgestellt werden, andernfalls kann die Musikschule eine Klavierbegleitung zum Wettbewerb nicht absichern.

Stand 21.03.2026, Änderungen vorbehalten